



SilverCrest meldet Finanzergebnisse 2012

Cashflow von Betrieben: 40,1 Millionen \$ (0,44 \$ pro Aktie)

Nettogewinn: 30,5 Millionen \$ (0,33 \$ pro Aktie)

TSX-V: SVL NYSE MKT: SVLC

Zur sofortigen Veröffentlichung

VANCOUVER (BRITISH COLUMBIA), 14. März 2013. SilverCrest Mines Inc. (das „Unternehmen“) freut sich, seine geprüften konsolidierten Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr und das vierte Quartal, die am 31. Dezember 2012 zu Ende gingen, bekannt zu geben (alle Zahlen sind in **US-Dollar**, sofern nicht anders angegeben). Die Informationen in dieser Pressemitteilung sollten gemeinsam mit den geprüften konsolidierten Finanzausweisen für das am 31. Dezember 2012 zu Ende gegangene Geschäftsjahr sowie mit der entsprechenden *Management Discussion and Analysis* („MD&A“) gelesen werden, die auf der Website des Unternehmens unter www.silvercrestmines.com sowie im Profil des Unternehmens unter www.sedar.com abgerufen werden können.

FINANZ-HIGHLIGHTS AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES 2012:

• <i>Cashflow</i> von Betrieben ⁽¹⁾ :	40,1 Millionen \$ (0,44 \$ pro Aktie)
• Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent ⁽²⁾ :	7,39 \$
• Gemeldeter Umsatz – IFRS ⁽³⁾ :	70,5 Millionen \$
• Gewinn aus dem Minenbetrieb:	46,3 Millionen \$
• Nettogewinn:	30,5 Millionen \$ (0,33 \$ pro Aktie)
• Bargeld, Barwerte und kurzfristige Investitionen:	48,1 Millionen \$ (Stand: 31. Dezember 2012)
• Betriebskapital:	55,2 Millionen (Stand: 31. Dezember 2012)
• Einnahmen aus <i>Bought-Deal</i> -Finanzierungen:	34,5 Millionen \$
• Tilgung der Kurssicherungsfazilität:	23,3 Millionen \$ (vollständig ungesicherter Produzent)

President J. Scott Drever sagte: „Wir sind mit den Finanzergebnissen 2012 sehr zufrieden. Die starken Finanzergebnisse spiegeln die Produktionsleistung bei Santa Elena wider. Unsere Management-Gruppe in Vancouver und unser Betriebsteam in Mexiko leisten weiterhin großartige Arbeit und haben maßgeblichen Anteil an einem *Cashflow* von 0,44 \$ pro Aktie und einem Gewinn von 0,33 \$ pro Aktie. Wir freuen uns auf ein weiteres starkes Jahr 2013, in dem die Silberproduktion auf 625.000 Unzen steigen, die Goldproduktion weiterhin bei 33.000 Unzen bleiben und die Investitionskosten konstant bei 8,50 \$ pro Unze Silberäquivalent oder weniger liegen sollen.“

FINANZ- UND BETRIEBS-HIGHLIGHTS:

	4. Quartal 2012	4. Quartal 2011	2012	2011
<i>Cashflow</i> aus Betrieben ⁽¹⁾	10.591.964 \$	6.822.618 \$	40.080.605 \$	14.652.374 \$
<i>Cashflow</i> aus Betrieben ⁽¹⁾ pro Aktie	0,11 \$	0,08 \$	0,44 \$	0,19 \$
Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent ⁽²⁾	8,05 \$	5,65 \$	7,39 \$	6,07 \$
Umsatz ⁽³⁾				
Silberumsatz	5.496.056 \$	3.812.535 \$	18.595.436 \$	12.086.871 \$
Goldumsatz – bar	12.113.893 \$	8.189.781 \$	44.861.498 \$	19.752.954 \$
Goldumsatz – unbar	17.609.949 \$	12.002.316 \$	63.456.934 \$	31.839.825 \$
- Anpassung an Marktpotpreis ⁽⁴⁾	-	5.527.824 \$	4.448.553 \$	13.081.984 \$
- Amortisation von Rechnungsabgrenzungsposten	633.783 \$	728.209 \$	2.614.598 \$	1.804.352 \$
Kapitalisiert für Mine Santa Elena	18.243.732 \$	18.258.349 \$	70.520.085 \$	46.726.161 \$ (4.856.037 \$)
Gemeldeter Umsatz	18.243.732 \$	18.258.349 \$	70.520.085 \$	41.870.124 \$
Umsatzkosten	(5.156.489 \$)	(3.764.200 \$)	(18.307.681 \$)	(9.526.888 \$)
Wertminderung, Wertverlust und Wertsteigerung	(1.484.549 \$)	(1.528.869 \$)	(5.931.042 \$)	(3.386.674 \$)
Gewinn aus Minenbetrieben	11.602.694 \$	12.965.279 \$	46.281.362 \$	28.956.562 \$
Gewinn (Verlust) aus sekundären Instrumenten	1.569.370 \$	908.683 \$	(3.839.146 \$)	(11.497.957 \$)
Andere Nettoeinnahmen (Ausgaben)	(2.269.036 \$)	(2.661.503 \$)	(6.549.472 \$)	(6.653.186 \$)
Steuerbemessung (Ausgaben)	2.713.000 \$	(1.349.000 \$)	(5.417.000 \$)	(1.349.000 \$)

Nettogewinne	13.616.028 \$	9.863.459 \$	30.475.744 \$	9.456.419 \$
Kursgewinn (Verlust) bei der Umwandlung in US-Dollar	(300.900 \$)	520.196 \$	561.523 \$	1.022.390 \$
Gesamtgewinn	13.315.128 \$	10.383.655 \$	31.037.267 \$	8.434.029 \$
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausstehenden Stammaktien	100.441.504	86.663.595	91.959.307	78.909.624
Gewinne pro Aktie – bereinigt	0,14 \$	0,11 \$	0,33 \$	0,12 \$
Gewinne pro Aktie – verwässert	0,13 \$	0,11 \$	0,32 \$	0,11 \$
Verkaufte Unzen Silber	171.714	120.199	588.312	344.724
Verkaufte Unzen Gold	8.444	9.702	34.834	23.962
Verkaufte Unzen Silberäquivalent ⁽²⁾	640.856	666.303	2.477.623	1.570.106
Verhältnis Silber/Gold ⁽²⁾	55,6:1	56,3:1	54,3:1	50,4:1

⁽¹⁾ Cashflow aus Betrieben vor Änderungen des Betriebskapitals

⁽²⁾ Diese Messung entspricht nicht den IFRS-Bestimmungen. Das Silberäquivalent ist ein volumengewichteter Durchschnitt, basierend auf den Marktpotpreisen pro Unze Gold und Silber am Ende der Quartale. Die Zahlen des Jahres 2011 beinhalten nicht die Kosten und die im ersten Quartal 2011 verkauften Unzen, da der Betriebsumsatz und die Ausgaben vor dem Beginn der kommerziellen Produktion am 1. April 2011 zur Mine Santa Elena kapitalisiert wurden.

⁽³⁾ IFRS 18 – Der Umsatz sollte mit seinem fairen Wert aufgezeichnet werden, der bei Gold und Silber dem Marktpotpreis zum Umsatzdatum entspricht.

⁽⁴⁾ Da die Kurssicherungsfazilität im November 2012 vollständig getilgt wurde, wird diese unbare Anpassung in zukünftigen Meldezeiträumen entfernt werden.

Viertes Quartal, das am 31. Dezember 2012 zu Ende ging

Der Nettogewinn belief sich im vierten Quartal auf 13.616.028 \$ (0,14 \$ pro Aktie (bereinigt)); im Jahr 2011 waren es 9.863.459 \$ (0,11 \$ pro Aktie (bereinigt)) gewesen. Die Steigerung des Nettogewinns kann größtenteils auf eine niedrigere mexikanische Einkommensteuerschätzung zurückgeführt werden. Durch die Begleichung der Kurssicherungsfazilität im vierten Quartal ist das Unternehmen für eine Senkung der aktuellen Einkommensteuern berechtigt.

Der Silber- und Goldumsatz belief sich im vierten Quartal auf insgesamt 18.243.732 \$ (2011: 18.258.349 \$). Der Silber- und Goldumsatz auf Barbasis stieg durch Rekordsilberumsätze und weitere Goldumsätze zu Marktpotpreisen um 47 % auf 17.609.949 \$ (2011: 12.002.316 \$). Der Silberverkauf ergab einen neuen vierteljährlichen Rekord von 171.714 Unzen (2011: 120.199) – um 43 % mehr als im selben Zeitraum des Jahres 2011. Der durchschnittlich erzielte Preis blieb mit 32 \$ (2011: 32 \$) konstant.

Der Goldverkauf belief sich auf 8.444 Unzen Gold (2011: 9.702) – ein Rückgang von 13 % im Vergleich zum Jahr 2011. Das Unternehmen verkaufte 6.755 Unzen Gold (2011: 400) zu einem Marktpotpreis von 1.706 \$ (2011: 1.744 \$) pro Unze. Es wurden keine Goldunzen (2011: 7.362) zu einem Preis von 926,50 \$ pro Unze an die Kurssicherungsfazilität geliefert, da diese in bar mit einem Teil der Einnahmen aus dem Prospektangebot in Höhe von 34,5 Millionen \$ getilgt wurde. Das Unternehmen lieferte 1.689 Unzen Gold (2011: 1.940) zu einem Preis von 350 \$ pro Unze an Sandstorm. Der unbare Goldumsatz, der auf Rechnungsabgrenzungsposten zurückzuführen ist, betrug insgesamt 633.783 \$ (2011: 728.209 \$). Der unbare Betrag, der auf die Lieferungen an die Kurssicherungsfazilität im vierten Quartal zurückzuführen ist, belief sich auf 0 \$ (2011: 5.527.824 \$). Der unbare Betrag in Zusammenhang mit der Kurssicherungsfazilität ist die Differenz zwischen dem Goldbarpreis zum Zeitpunkt der Lieferung (2011: durchschnittlich erzielter Preis von 1.676 \$ pro Unze) und dem Absicherungspreis von 926,50 \$ pro Unze.

Die Umsatzkosten beliefen sich auf 5.156.489 \$ (2011: 3.764.200). Die Investitionskosten pro Unze verkauften Silberäquivalents beliefen sich auf 8,05 \$, Au:Ag 55,6:1 (2011: 5,65 \$, Au:Ag 56,3:1). Die Marktbemessung des Unternehmens belief sich im Jahr 2012 auf 8,20 \$ pro Unze Silberäquivalent (Au:Ag 55:1) (dies ist keine Performance-Angabe gemäß IFRS). Die Hauptgründe für die Steigerung der Investitionskosten pro Unze verkauften Silberäquivalents im Vergleich zu den vorangegangenen Quartalen des Jahres 2012 waren die insgesamt höheren Betriebskosten, basierend auf niedriggradigerem Erz, das unter Anwendung eines niedrigeren *Cutoff*-Gehalts (0,2 g/t Goldäquivalent; 2011: 0,38 g/t) abgebaut wurde, die Löhne sowie andere gestiegene Leistungen, die zu einer Steigerung der auf die Laugungsplatte geladenen und in den Umsatzkosten verzeichneten durchschnittlichen Unzen Silberäquivalent führten. Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen auf 2.106.039 \$ (2011: 1.705.554 \$), was vor allem einer Erhöhung der Gehälter, von Bonuszahlungen und der behördlichen Zahlungen für die Notierung an der TSX-V und an der NYSE MKT geschuldet ist.

Im vierten Quartal belief sich die aktuelle Steuerbemessung (Ausgaben) auf 3.494.000 \$ (2011: 985.000 \$), was vor allem auf den möglichen Abzug von der Einkommensteuer infolge der Tilgung der Kurssicherungsfazilität zurückzuführen ist. Die aufgeschobene Steuerzahlung belief sich auf 781.000 \$ (2011: 364.000 \$), was vor allem auf einen Abzug von der Einkommensteuer für Explorationsbohrungen und damit in Zusammenhang stehenden Kosten zurückzuführen ist, die in diesem Quartal bei Santa Elena und Cruz de Mayo angefallen sind.

Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2012 zu Ende ging

Der Nettogewinn belief sich im Jahr 2012 auf 30.475.744 \$ (0,33 \$ pro Aktie (bereinigt)); im Jahr 2011 waren es 9.456.419 \$ (0,12 \$ pro Aktie (bereinigt)) gewesen. Diese beträchtliche Steigerung des Nettogewinns ist auf kontinuierliche Verbesserungen der Betriebsleistung seit der Erklärung der kommerziellen Produktion im zweiten Quartal 2011 zurückzuführen.

Der Umsatz aus dem Silber- und Goldverkauf belief sich im Jahr 2012 auf insgesamt 70.520.085 \$ (2011: 41.870.124 \$), einschließlich 63.456.934 \$ (2011: 31.839.825 \$) in bar, 4.448.553 \$ (2011: 13.081.984 \$) in Form von unbaren Umsätzen infolge der Anpassungen an die Marktpotpreise von Gold in Zusammenhang mit den Lieferungen an die Kurssicherungsfazilität sowie 2.614.598 \$ (2011: 1.804.352 \$) bezüglich der Amortisation von Rechnungsabgrenzungsposten in Zusammenhang mit dem Sandstorm-Abkommen.

SilverCrest verkaufte 588.312 Unzen Silber (2011: 344.724) zu einem durchschnittlich erzielten Preis von 32 \$ pro Unze – um 71 % mehr als im Jahr 2011 (35 \$ pro Unze). SilverCrest verkaufte 34.834 Unzen Gold – um 45 % mehr als im Jahr 2011 (23.962). Das Unternehmen verkaufte 21.383 Unzen Gold (2011: 400) zu einem Marktpotpreis von 1.703 \$ (2011: 1.744 \$) pro Unze. Das Unternehmen lieferte 6.484 Unzen Gold (2011: 18.769) zu einem Preis von 926,50 \$ pro Unze an die Kurssicherungsfazilität, bevor diese im November zur Gänze getilgt wurde, sowie 6.967 Unzen Gold (2011: 4.793) zu einem Preis von 350 \$ pro Unze an Sandstorm.

Der unbare Goldumsatz belief sich auf insgesamt 7.063.151 \$ (2011: 14.886.336 \$). An die Kurssicherungsfazilität wurden insgesamt 6.484 Unzen Gold (2011: 18.769) zu einem Durchschnittspreis von 925 \$ (2011: 926 \$) geliefert. Der gemeldete unbare Betrag in Höhe von 4.448.553 \$ (2011: 13.081.984 \$) ist die Differenz zwischen dem Marktpotpreis von Gold zum Zeitpunkt der Lieferung (bei einem durchschnittlich erzielten Preis von 1.611 \$ (2011: 1.588 \$) pro Unze) und dem Absicherungspreis von 926,50 \$ pro Unze. Die Amortisation der Rechnungsabgrenzungsposten in Zusammenhang mit dem Sandstorm-Abkommen belief sich auf 2.614.598 \$ (2011: 1.804.352 \$).

Die Umsatzkosten beliefen sich auf 18.307.681 \$ (2011: 9.526.888). Die Investitionskosten pro Unze verkauften Silberäquivalents beliefen sich auf 7,39 \$, Au:Ag 54,3:1 (2011: 6,07 \$, Au:Ag 50,4:1). Die Marktbemessung des Unternehmens belief sich im Jahr 2012 auf 8,20 \$ pro Unze Silberäquivalent (Au:Ag 55:1) (dies ist keine Performance-Angabe gemäß IFRS). Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen auf 5.568.582 \$ (2011: 4.093.438 \$), was vor allem einer Steigerung der Zahlungen und Boni für das Management und die Angestellten, zusätzlichen Gebühren für die Notierung an der NYSE MKT (seit August 2012) und an der TSX-V sowie höheren Besucherzahlen bei Messen, Konferenzen und Investorenpräsentationen in Europa und Nordamerika geschuldet ist. Die Investitionskosten pro Unze Silberäquivalent, das in diesem Jahr für 7,39 \$ verkauft wurde, waren um etwa 10 % besser als die Marktbemessung von 8,20 \$.

Der Verlust von sekundären Instrumenten belief sich auf 3.839.146 \$ (2011: 11.497.957 \$). Da die Kurssicherungsfazilität nun vollständig getilgt ist, wird diese unbare Anpassung in zukünftigen Meldezeiträumen entfernt werden.

Die aktuellen Einkommensteuern beliefen sich auf 4.156.000 (2011: 985.000 \$); diese beziehen sich auf die Schätzung der jährlichen Steuern für die Santa-Elena-Betriebe. SilverCrest leistete Vorauszahlungen in Höhe von 1.841.000 \$ in bar und 2.315.000 \$ durch Abschreibungen der mexikanischen Mehrwertsteuer. Am 31. Dezember 2012 waren keine Steuerzahlungen ausständig. Die Steuerzahlungen stiegen auf 1.261.000 \$ (2011: 364.000 \$), was vor allem auf einen Abzug von der Einkommensteuer für Explorationsbohrungen und damit in Zusammenhang stehende Kosten zurückzuführen ist, die im Jahr 2012 bei Santa Elena und Cruz de Mayo angefallen sind.

Die Kursgewinne (Verlust) bei der Umrechnung in US-Dollar beliefen sich auf 561.523 \$ (2011: 1.022.390 \$), da der Kanadische Dollar gegenüber dem US-Dollar im Jahr 2012 stärker geworden ist. Der Wert der kanadischen Aktiva des Unternehmens wurde am 31. Dezember 2011 zu einem Kurs von 1,00 US\$:1,0167 C\$ und am 31. Dezember 2012 zu einem Kurs von 1,00 US\$:0,9949 C\$ umgewandelt.

MESSUNGEN, DIE NICHT DEN IFRS-BESTIMMUNGEN ENTSPRECHEN

Die Erörterung der Finanzergebnisse in dieser Pressemitteilung beinhaltet Bezugnahmen auf Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent, was eine Angabe darstellt, die nicht den Bestimmungen von IFRS entspricht. Das Unternehmen macht diese Angaben, um zusätzliche Informationen über die Finanzergebnisse und Performance des Unternehmens bereitzustellen. Um diese Angaben mit den gemeldeten IFRS-Ergebnissen zu vergleichen, rufen Sie bitte die MD&A des Unternehmens für das am 31. Dezember 2012 zu Ende gegangene Geschäftsjahr auf.

PROGNOSE FÜR 2013

Im Jahr 2013 wird SilverCrest sein Hauptaugenmerk zunächst auf die Fortsetzung des effizienten Betriebs seiner Vorzeige-Tagebau-Silber- und -Goldmine Santa Elena, auf den Abschluss der Errichtung einer neuen Mühlenanlage mit einer Kapazität von 3.000 Tonnen pro Tag innerhalb des Zeit- und Budgetrahmens, auf die Veröffentlichung des überarbeiteten *Resources, Reserves and Life of Mine Plan* („LOMP“) für Santa Elena sowie auf die rasche Weiterentwicklung der Beschreibung einer umfassenden Lagerstätte mit mehreren Metallen im Konzessionsgebiet La Joya richten, indem eine *Preliminary Economic Assessment* („PEA“) erstellt und weitere Beschreibungsbohrungen bei der Ressource mit 198 Millionen Unzen Silberäquivalent durchgeführt werden. Die spezifischen Unternehmensziele lauten folgendermaßen:

Produktionsziele bei der Tagebauminerale Santa Elena

- Geschätzte jährliche Produktion von 625.000 Unzen Silber und 33.000 Unzen Gold (2,4 Millionen Unzen Silberäquivalent, Ag:Au 55:1)
- Geschätzte jährliche Betriebskosten von 20,7 Millionen \$
- Geschätzte Betriebskosten von 8,50 \$ pro Unze verkauften Silberäquivalents (Ag:Au 55:1)
- Geschätzte betriebliche Unterhaltskosten von 1,0 Millionen \$

Erweiterungsziele bei Santa Elena

- Abschluss der Errichtung einer neuen konventionellen CCD-Verarbeitungsanlage mit einer Kapazität von 3.000 tpd innerhalb des Zeit- (erstes Quartal 2014) und Budgetrahmens (53,2 Millionen \$)
- Abschluss der Untertagearbeiten an der Haupttrampe, die einen physischen Zugang zu untertage liegendem Erz für eine direkte Mühlenspeisung ab der zweiten Jahreshälfte 2014 ermöglichen; Budget für 2013: 7,8 Millionen \$
- Erstellung der vorläufigen Machbarkeitsstudie für den Erweiterungsplan (Mühle, Untertage- und Wiederverarbeitungsauflaugungsplatte), einschließlich Ressourcen-, Reserven- und LOMP-Prüfungen bis zum zweiten Quartal 2013
- Abschluss von detaillierten technischen Arbeiten am Erweiterungsplan im zweiten Quartal 2013
- Abschluss von Oberflächenbohrungen auf etwa 15.000 Metern zur Erweiterung weiterer Ressourcen; veranschlagtes Kapital für 2013: 3,2 Millionen \$

Ziele beim Projekt La Joya

- Einreichung eines „technischen Berichts“ im Rahmen einer aktualisierten Ressourcenschätzung gemäß NI 43-101 im ersten Quartal 2013
- Abschluss und Einreichung eines „technischen Berichts“ im Rahmen einer PEA zur Einstufung des hochgradigen Bereichs der Lagerstätte als potenzielle Startgrube
- Abschluss des Phase-3-Bohrprogramms mit etwa 80 Bohrlöchern: 60 Kern- und 20 RC-Bohrlöcher für *Infill*- und Erweiterungsarbeiten bei der aktuellen Ressource; Budget für 2013: 6 Millionen \$
- Abschluss der letzten Zahlungen im Rahmen der La-Joya-Abkommen, um 100 Prozent der Mineralkonzessionen zu erwerben, die einem Kauf- und Verkaufsabkommen unterliegen
- Fortlaufende Erkundung der Ziele Coloradito, Esperanza und Santo Niño neben dem mineralisierten Hauptabschnitt
- Erkundung der neu definierten geophysikalischen Ziele La Paloma und El Pino innerhalb des aktuellen Landbesitzes

Die „qualifizierte Person“ gemäß den *Standards of Disclosure for Mineral Projects* von National Instrument (NI 43-101) für diese Pressemitteilung ist N. Eric Fier, CPG, P.Eng., Chief Operating Officer von SilverCrest Mines Inc., der den Inhalt geprüft und genehmigt hat.

SilverCrest Mines Inc. (TSX-V: SVL; NYSE MKT: SVLC) ist ein kanadischer Edelmetallproduzent mit Hauptsitz in Vancouver (British Columbia). SilverCrests Vorzeigeprojekt ist die zu 100 % unternehmenseigene Mine Santa Elena, die sich etwa 150 Kilometer nordöstlich von Hermosillo, in der Nähe von Banamichi im mexikanischen Bundesstaat Sonora, befindet. Die Mine ist ein hochgradiger, epithermaler Gold- und Silberproduzent mit geschätzten Investitionskosten von 8 US\$ pro Unze Silberäquivalent (Silber-Gold-Verhältnis von 55:1) während der gesamten Lebensdauer der Mine. SilverCrest geht davon aus, dass die Anlage mit einer Kapazität von 2.500 Tonnen pro Tag während der Lebensdauer des aktuellen Tagebaubetriebs der Mine Santa Elena etwa 4.805.000 Unzen Silber und 179.000 Unzen Gold gewinnen sollte. Der dreijährige Erweiterungsplan zur Verdoppelung der Metallproduktion bei der Mine Santa Elena (Tagebau-, Untertage- und Wiederverarbeitungsauflaugungsplatte) geht gut voran. Die Explorationsprogramme konnten die Definierung einer umfassenden Lagerstätte mit mehreren Metallen im Konzessionsgebiet La Joya im Bundesstaat Durango beschleunigen, wo zurzeit abgeleitete Ressourcen von 198 Millionen Unzen Silberäquivalent gemeldet werden.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Pressemeldung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und des United States Securities Litigation Reform Act von 1995. Solche zukunftsgerichteten Aussagen betreffen die vom Unternehmen erwarteten Ergebnisse und Entwicklungen in der künftigen Betriebstätigkeit des Unternehmens, die geplanten Explorations- und Erschließungsarbeiten in den entsprechenden Konzessionsgebieten sowie die Pläne hinsichtlich des Geschäftsbetriebs und anderer Angelegenheiten, die in Zukunft eintreten könnten. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf den Erwartungen zukünftiger Leistungen basieren. Dazu zählen auch die Silber- und Goldproduktion und die geplanten Arbeitsprogramme. Aussagen zu Reserven und Mineralressourcenschätzungen könnten insofern auch zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, als sie die Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die im Rahmen der Erschließung des Mineralkonzessionsgebiets gefunden wird. Im Falle der Mineralreserven reflektieren solche Aussagen die Schlussfolgerung basierend auf bestimmten Annahmen, dass die Rohstofflagerstätten in wirtschaftlich rentabler Weise gefördert werden können.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, auf die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen Bezug genommen wird. Dazu zählen unter anderem: Risiken in Zusammenhang mit Edelmetall- und Basismetallpreisschwankungen; Risiken in Zusammenhang mit den aktuellen Währungsschwankungen (vor allem dem mexikanischen Peso, kanadischen Dollar und US-Dollar); Risiken in Zusammenhang mit den typischen Gefahren des Bergbaus (einschließlich Umstände und Ereignisse, die nicht in unserem Einflussbereich liegen), betriebliche und technische Schwierigkeiten im Rahmen von Rohstoffexplorations-, -erschließungs- und -förderaktivitäten; Ungewissheiten bei der Beschaffung von Finanzmitteln und der Finanzierung der Exploration und Erschließung auf den Konzessionsgebieten; Unsicherheiten bei den tatsächlichen Investitionskosten, Betriebskosten, Produktionskosten und wirtschaftlichen Erträgen; die Ungewissheit, ob die Erschließungsaktivitäten zu einem rentablen Abbaubetrieb führen werden; Risiken in Zusammenhang mit Datenmaterial zu den Reserven und Mineralressourcen (da diese auf Schätzungen und Annahmen beruhen und die tatsächlichen Produktionsmengen zu den gegebenen Bedingungen unter den aktuellen Schätzungen liegen können und die Mengen und Erzgehalten der Mineralreserven im Zuge der Förderung auf den Konzessionsgebieten geringer ausfallen könnten; Risiken in Zusammenhang mit den Regierungsvorschriften und dem Erhalt der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen; Risiken in Zusammenhang mit dem Geschäft, das Umweltgesetzen und -bestimmungen unterliegt (die zu höheren Kosten der Geschäftstätigkeit führen und unsere Betriebe einschränken können); Risiken in Zusammenhang mit Mineralkonzessionsgebieten, die an zuvor nicht registrierte Abkommen, Übertragungen oder allfällige Rechtsansprüche gebunden sind; Risiken in Zusammenhang mit einer nicht ausreichenden Deckung bzw. Haftungsverweigerung durch die Versicherung; Risiken in Verbindung mit Rechtsstreitigkeiten; Risiken im Hinblick auf die Weltwirtschaft; Risiken im Hinblick auf den Status des Unternehmens als ausländischer Privatmittler in den Vereinigten Staaten; Risiken in Verbindung mit sämtlichen Konzessionsgebieten des Unternehmens in Mexiko und El Salvador (einschließlich der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und regulatorischen Instabilität); und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung von Direktoren und Führungskräften an anderen Rohstoffunternehmen, wodurch es zu Interessenskonflikten kommen könnte. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, dann könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Meinungen, Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Investoren nicht bedingungslos auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Informationen stellen keine umfassende Dokumentation sämtlicher Fakten und Entwicklung im Zusammenhang mit dem Unternehmen dar. Sie sind in Verbindung mit allen anderen veröffentlichten Unterlagen des Unternehmens zu betrachten. Die hier enthaltenen Informationen ersetzen nicht eine detaillierte Forschung oder Analyse. Die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Informationen wurde von keiner Wertpapierkommission bzw. Regulierungsbehörde geprüft.

„J. Scott Drever“

J. Scott Drever, President
SILVERCREST MINES INC.

Kontaktperson: Fred Cooper
Telefon: (604) 694-1730 DW 108
Fax: (604) 694-1761
gebührenfreie Rufnummer: 1-866-691-1730
E-Mail: info@silvercrestmines.com
Website: www.silvercrestmines.com
Suite 501 - 570 Granville Street
Vancouver, BC Kanada V6C 3P1

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!